

Geglückter Start ins neue Jahr.

Vor zwei Wochen hatten die Power Ants Spieler schon eine vorweihnachtliche Bescherung mit dem Sieg gegen die Jumbo Flyers. Die war wohl genau das Richtige für das Gemüt etwas fürs Gemüt und ein freudiges Erlebnis. So kamen die Power Ants zurück auf die Erfolgsspur und konnten auch das erste Spiel des neuen Jahres gewinnen. Wohl lag es auch daran, dass sich diesmal alle Spieler richtig auskotzten, und alles gaben. Etwas zu wörtlich nahm das unser „Kotzstansteve“ er missbrauchte schon während dem Umziehen den Abfalleimer für seine Auswürfe! Dass er seinen Namen verdient hat, hat er wieder mal eindrücklich bewiesen.

Wie schon im letzten Spiel lies zu Beginn die Chancen Auswertung zu wünschen übrig, so verpassten fast alle Akteure auf dem Eis im Minuten Takt gute Chancen. Im Grossen und Ganzen zeigten sich die Ameisen abgebrühter auf dem Eis und bestimmten weitgehend das Geschehen auf dem Eis. Die etwas leichtere Nummer 13 hatte auch die erste grosse Chance, scheiterte aber am Pfosten. Im Gegenzug, musste unser Ersatz-Hexer Marco erstmals sein Können zeigen und musste einen Big Safe zeigen um die Führung des Gegners zu verhindern. Um genau 21.00 konnte Steve einen Abpraller zum 1:0 einschieben.

Wie im Spiel vor Weihnachten ging es weiter und im Minutentakt wurden von Chancen versiebt, so scheiterte Mc Caylor, Klausomat und Bobov in aussichtsreichsten Lagen alle am Gegnerischen Goalie oder an sich selber. Das alle Powerantsler alles gaben zeigte sich auch an den Strafen, der etwas übereifrige Schiri wollte wohl allen Beweisen, dass wir ihn wohl angestellt jedoch er nicht käuflich war. So gab das leichteste Halten und Hacken sicherlich eine Strafe. So konnten wir zu genüge unser Boxplay üben, auch im Spieler Wechsel wurden neue Formationen geübt, was zusätzliche Strafen für falsche Spieler Wechsel mit sich brachte. So kam es zum Novum, dass wir gleich zweimal nur zu dritt gegen 5 Siemensler Spielen mussten. Zum Glück war der Gegner nicht stärker, sonst hätte das wohl böse folgen gehabt. Ein entfesselter Steve konnte gar in einer solchen Unterzahl Situation alleine auf den Torhüter ziehen, entschied sich aber anstelle seiner Finte auf einen Schuss, was die schlechtere Wahl war. Bobov erlöste uns mit einem schönen Schuss zum 2:0. Durch einen Konter konnte der Gegner nochmals das Anschlussstor schiessen, mit dem Spielstand von 2:1 ging es auch in die Pause.

Nach der Pause ging es zuerst mit vielen Chancen weiter ehe Steve auf einen Schuss äh Pass von Prügl das 3:1 markieren konnte. Weiter ging auch die Strafenflut, Kojak bekam eine Strafe, weil er mit dem Puck zwischen den Armen am Boden kniend nicht genau wusste was er mit dem Puck anstellen sollte. Auch diese Strafe konnte der Gegner nicht ausnützen. Gleich im Anschluss kämpften sich die „Chäli-Brothers“ durch die Abwehr, wobei Mc Caylor herrlich auf seinen stark aufspielenden Bruder zurücklegte, der Schuss aber nicht den Weg ins Tor fand.

Erstmals streckte sich der Arm des Schiris für eine Strafe gegen die Siemensler, was ausser dem Torhüter wohl fast niemand mitbekam, und sogleich, wenn auch nicht zu sechst, konnte Kojak einen Rückpass von Badtrick zum 4:1 ins Netz schlenzen, was die Strafe überflüssig machte. Das nennt man Effizienz. Das 5:1 war eine Tessiner Produktion, Klausomat passt zu MM der Schuss von diesem, mir selber quasi, ging an den Pfosten, der Abpraller konnte Klausomat dann im 2ten Anlauf ins Goal befördern. 6:1 hiess es nach einem Treffer von Cadisch. Weiter gab es immer mal wieder eine Strafe, so gesellte sich Bobov auch noch zu den Bösen. Das 7:1 konnte Null auf Pass von Cadisch erzielen beim 8:1 konnte Kojak einen Abpraller von Bobov verwerten. Kojak mausert sich langsam zum Goalgetter und ist einer der besten Offensiv Verteidiger in dieser Saison. Das 9:1 versenkte Päder, der herrlich wartete, bis sich der Torhüter verschob und dann tief ins weitere Eck einschob. Ein Trostpflasterli war das 9:2, dass via Schlittschuh von Prügl den Weg am sehr stark aufspielenden Marco, den Weg ins Tor fand. Das war auch der Schlusspunkt einer für uns sehr angenehmen Partie. Nach 2 Siegen in folge, sollte man sich wieder daran gewöhnen, dass auch wir mal gewinnen können und am Schluss auch ein wenig Jubeln dürfen.

So kann das Jahr auf alle Fälle weiter gehen.

#MM